

Kurzmeldungen

Elektromagnetische Felder im Brutkasten beeinflussen die Herzschlagrate von Neugeborenen

Das Deutsche Ärzteblatt hat in seinem Internet-Portal am 05.05.2008 berichtet, dass schon nach dreimaliger Einwirkung der elektromagnetischen Felder von je 5 Minuten eine Veränderung der Herzrhythmickeit zu bemerken ist.

Forscher von der Universität Siena (Italien) hatten 27 gesunde Neugeborene den Feldern und 16 Neugeborene als Kontrollen nur den Umgebungsgeräuschen ausgesetzt. Der Puls war verlangsamt, wenn Neugeborene den starken Feldern ausgesetzt waren, die durch die Heizung des Brutkastens erzeugt werden. Der Einfluss der Felder bestand darin, dass die Anpassung der Herzschläge an die jeweilige Situation vermindert war. Ob das eine Gesundheitsbeeinträchtigung ist, bleibt unklar, denn die Veränderung verschwand ohne Feldeinwirkung wieder. Jedenfalls scheint das vegetative Nervensystem (Sympathikus und Parasympathikus) betroffen zu sein, denn diese regulieren u. a. die Herzrhythmickeit. Der Einfluss der Felder auf die Neugeborenen ließe sich leicht verhindern, indem die Motoren weiter entfernt vom Brutkasten installiert werden.

Quelle: www.aerzteblatt.de

Schweißdrüsen als Antennen

Schweißdrüsen der menschlichen Haut bestehen aus kleinen spiralig gewundenen Kanälen, die mit einer wässrigen Elektrolytlösung gefüllt sind. Deshalb fungieren sie als Antennen für elektromagnetische Wellen im Millimeterbereich und darunter. An der Hebräischen Universität in Jerusalem haben Forscher untersucht, auf welche Weise die Schweißdrüsen der menschlichen Haut durch solche Strahlung beeinflusst werden. An mehreren Personen (8 bzw. 13 Männer und Frauen verschiedenen Alters und verschiedener ethnischer Herkunft) wurde im ersten Test die Wirkung im Frequenzbereich von 75 bis 110 GHz getestet. Im zweiten Test wurde vor und nach körperlicher Anstrengung (20 Minuten Jogging) sowie in der Entspannungsphase 30 Minuten lang jede Minute Blutdruck, Puls und Hauttemperatur gemessen. Der Vergleich der beiden Testbedingungen ergab: Strahlung ruft ähnliche Reaktionen hervor wie körperliche Anstrengung. Die Forscher glauben, dass ein „Proton-Hopping“ im Wasserstoffbrücken-Netzwerk entlang der Oberfläche des Schweißdrüsenenganges passiert.

Quelle: Feldman Y, Puzenko A, Ben Ishai P, Caduff A, Agranat AJ (2008): Human Skin as Arrays of Helical Antennas in the Millimeter and Submillimeter Wave Range. *Physical Review Letters* 100, Artikel-Nr. 128102

Brustkreishäufung in australischem Sender wird genauer untersucht

In New South Wales (Australien) wurde im letzten Jahr bekannt, dass eine auffällige Häufung von Brustkrebs bei Frauen in dem Fernsehsender ABC am Standort Brisbane aufgetreten ist (s. ElektromogReport 7/2007). Die Krebsrate war 6fach erhöht. Eine Ursache konnte bisher nicht gefunden werden. Nun soll untersucht werden, ob an anderen Standorten des Senders ähnliche Fälle aufgetreten sind und welche Ursachen dafür in Frage kommen. Das Ergebnis wird Mitte 2009 erwartet.

Quelle: www.abc.net.au, 05.05.2008

Schnurlose Telefone CT 1 und 2 werden verboten

Ende des Jahres 2008 wird die Nutzung der Schnurlos-Telefone CT1+ und CT2 verboten werden, da dann die Frequenznutzung abgelaufen ist. Diese beiden Standards sind

keine europäisch harmonisierten Funkanwendungen. Durch eine Änderung der Frequenzuteilung werden die Frequenzen anderweitig vergeben und dies bedeutet, dass die weitere Nutzung von CT1+ und CT2 zu Störungen anderer Geräte führen kann. Alle CT1-Geräte, die die Bezeichnung Sinus 1–5 haben, sind davon betroffen. Weitere Informationen dazu gibt es im „Infoblatt Schnurlose Telefone“ bei der Bundesnetzagentur.

Quelle: www.bundesnetzagentur.de, PM vom 27.05.2008

Kompetenzinitiative ist nun eingetragener Verein

Die „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“ begann ihre Arbeit im April 2007, und nun ist, im April 2008, ein eingetragener Verein daraus entstanden. Wer Mitglied werden will, kann das Beitrittsformular im Internet ausfüllen oder eine Spende leisten. Die „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“ ist eine unabhängige überparteiliche Vereinigung von Personen, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Thema elektromagnetische Felder im Zusammenhang mit Gesundheit, Umwelt, Forschung und Politik in den Medien fachkompetent zu diskutieren und Missstände aufzuzeigen.

Quelle: www.kompetenzinitiative.de

Neue Auflage der 10 medizinischen Handy-Regeln

Die Ärztekammer Wien hat eine neue überarbeitete Auflage ihres Plakates „10 medizinische Handy-Regeln“ herausgegeben. Auf dem aktualisierten Plakat sind Informationen zu finden, wie man sich beim Telefonieren mit dem Handy verhalten soll. Das Plakat kann bei der Ärztekammer Wien als PDF herunter geladen werden.

Quelle: www.aekwien.or.at/media/Plakat_Handy.pdf

Termin

Wieder bundesweiter Mobilfunktag

Dieses Jahr soll der Aktionstag am **Samstag, den 21. Juni 2008** stattfinden. Falls der Termin nicht passt, kann es auch eine Woche vorher oder hinterher sein. Es werden wieder „mobilfunkkritische Aktionen“ an möglichst vielen Orten in Deutschland und den angrenzenden Ländern gewünscht. Anregungen für beispielhafte Aktionen findet man auf der Homepage. Wer eine Idee hat und eine Aktion durchführen möchte, sollte eine E-Mail an groschupp@mobilfunk-buergerforum.de oder ein eFax an 012120-248 703 senden, damit ein Überblick über die bundesweiten Aktionen möglich wird.

Quelle: www.netzwerk-risiko-mobilfunk.de

Impressum – ElektromogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67. www.elektromogreport.de, E-Mail: strahlentelex@t-online.de. **Jahresabo:** 68 Euro.

Redaktion:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), KATALYSE-Institut für angewandte Umweltforschung e. V., Köln

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: KATALYSE e.V., Abteilung Elektromog

Volksgartenstr. 34, 50677 Köln

☎ 0221/94 40 48-0, Fax 94 40 48-9, E-Mail: i.wilke@katalyse.de

www.katalyse.de, www.umweltjournal.de